

Film ab für Akatsuki

F.A.F.A

Von abgemeldet

Kapitel 67: DIE AUFHEBUNGSZEREMONIE!

In der Höhle war die Stimmung fast am Höhepunkt angekommen, denn Barbossa hatte Elisabeth auf einen Hügel geholt, auf der die steinerne Truhe von Kortess stand. Die Akas hatten keinen Widerstand geleistet, weil Kakuzu es so gesagt hatte, was Konan reichlich schwer fiel. Barbossa begann indessen mit einer schallenden Rede: „Gentleman! Die Zeit ist gekommen! Unsere Rettung naht!!!“. Allgemeines begeistertes Gemurmel unter den Piraten. „Zehn Jahre lang wurden wir auf die Probe gestellt und gequält und jeder von euch hat seinen Mut hunderte Male bewiesen!!!“. Wieder Begeisterung seitens der Piraten. Kakuzu, Hidan und Konan waren eher gelangweilt. „Wann löst der endlich den scheiß Fluch auf, damit ich sie alle umlegen kann?“ knurrte Hidan ungeduldig. „Ruhig Hidan... raste jetzt bloß nicht aus! Du kommst noch auf deine Kosten!“ zischte Kakuzu. „...Bestraft wurden wir! So viele von uns für unsere Verbrechen... VÖLLIG UNANGEMESSEN!“ fuhr Barbossa fort, während er seinen Fuß auf der Truhe platzierte. „Hier ist er.... Der verfluchte Schatz von Kortess!!!“. Mit diesen Worten stieß Barbossa den Deckel von der Truhe. Wieder großes Gejubilium unter den Piraten. Auch Kakuzu reckte sich um einen besseren Blick auf den Schatz zu haben. „Jedes einzelne Stück haben wir zurück gebracht... DAS GILT AUCH FÜR DIESES!“ Mit diesen Worten lies er seinen Arm herum schnellen und deutete auf das Medallion um Elisabeths Hals. „LAAANGWEILIG!“ brüllte Hidan. Schweigen. Alle Augen waren auf Hidan gerichtet. „Das ist nicht langweilig okay?“ knurrte einer der Piraten. „Aber du musst zugeben, dass er schon einen verdammt großen Aufstand macht, bevor er euch endlich erlöst“ gab Hidan zurück. „Hidan hält endlich die Klappe“ mischte sich Kakuzu ein. „Aber da hat er wirklich recht! Der soll mal schneller machen da oben!“ schrie ein Pirat aus den hinteren Reihen. „Ich dulde keine Kritik! Ihr Maden werdet euch das jetzt anhören! Immerhin habe ich lange an dieser Rede gefeilt!“ gab Barbossa zurück. „Da hätte er mal noch ein wenig mehr abfeilen sollen damit sie nicht so lang ist“ grinste Hidan, während er dem innerlich brodelnden Kakuzu in die Seite stieß. „RUHE JETZT! Wo war ich stehen geblieben....“ Jack, Will und Pain standen immernoch bei ihrem Boot. Will war sauer auf Jack und hatte eine Diskussion begonnen, weil Jack erst gesagt hatte, dass er ein hervorragender Pirat, ganz wie sein Vater, werden könne und sie danach darum gebeten hatte hier zu warten und nichts anzustellen. Pain wollte sich ja schon auf einen Stein setzen und warten aber Will war nicht einverstanden und kritisierte nun Jack. „Leute das bringt doch nichts...“ mischte sich Pain ein. „Pain... der Typ benutzt uns doch nur! Der hatte nie vor uns Elisabeth und...“ „Konan“ „Konan zurück zu

bringen!“ „Meinst du?“ „Ja der ist nur auf seinen eigenen Profit aus!“ stachelte Will Pain an. „Jack wenn das wahr ist bin ich auch nicht dafür hier zu warten.“ wand sich Pain nun dem Piraten zu. „Es ist aber nicht wahr! Hab ich euch jemals den Anlass gegeben mir nicht zu vertrauen?“ „Naja... Du bist immerhin der Leader einer anderen Organisation und auf einem Leaderseminar hab ich mal gelernt, dass man nur sich selbst und seinem eigenen Team vertrauen sollte...“ überlegte Pain. „Es gibt Fortbildungen für Piratenkapitäne?“ hakte Jack verwirrt nach. „Nicht nur Piraten sind dort... auch Nukenin-Leader, Terroristen, Auftragskiller, Manager von diversen Großunternehmen...“ „Tja Jack so eine Fortbildung hätte dir mal nicht schlecht getan...“ stichelte Will immer noch wütend.

In der Höhle oben neigte sich die Rede endlich dem Ende zu und Barbossa ergriff Elisabeths Hand, schnitt mit einem Messer die Handfläche auf, legte das Medallion in die Handfläche, schloss die Hand mit seiner und drehte sie um, so dass sie das Medallion nur noch loslassen musste. Große Spannung unter den Piraten. Dann lies Elisabeth das Medallion fallen und es landete mit einem dumpfen klimpern in der steinernen Truhe. Die Piraten schlossen die Augen und gingen in sich um die Rückkehr ihres menschlichen Lebens zu erfüllen. Dann brach Kakuzu die Stille. „Ok Jungs ihr werdet nun schön das tun was ich euch sage sonst ist euer neu zurück gewonnenes Leben nämlich schnell wieder ausgehaucht verstanden?“. Barbossa starrte Kakuzu verwirrt an. „Was sagst du da?“. „Du hast mich schon verstanden! Und jetzt lass erstmal das Mädchen los und komm runter zu deinen Angestellten. Und keine faulen Tricks sonst bist du der erste den Hidan ins Jenseits befördert klar?“. Barbossa tat wie ihm befohlen, während er Kakuzu wütend: „Das wird dir noch leid tun!“ entgegenzischte. „Das glaube ich weniger...“ gab Kakuzu überheblich zurück. Elisabeth, welche sich nun wieder frei bewegen konnte, rannte nun mit Tränen in den Augen zu Konan hinab, welche sie umarmte und tröstete. „Darf ich sie jetzt endlich Opfern? Darf ich? Ja? Darf ich?“ bettelte Hidan mit psychopatischem Blick. „Von mir aus... aber vergiss nicht dass du mir später noch helfen musst das Gold aufs Schiff zu laden...“ antwortete Kakuzu gelassen, während er eine goldene Skulptur aufhob und sie interessiert genauer betrachtete. Das lies sich Hidan nicht zweimal sagen und so ging er hinüber zu den Piraten und musterte grisend die Runde. Dann ging er zum fetten Piraten, packte ihn am Kragen und zerrte ihn auf eine freie Fläche. Dort schaute er sich um. „Ja der Platz sollte reichen für einen riesigen Jashinkreis, geformt aus Piratenkörpern... Das sollte Meister Jashin erfreuen!“ lachte Hidan fröhlich. Der Fette, welchen Hidan auf den Boden geworfen hatte, bevor er sich umsah, versuchte gerade davon zu kriechen, was allerdings nicht gelang, weil Hidan seinen Fuß auf seinen Rücken stehen hatte und ihn so fixierte. „Wer wird den schon gehen wollen? Der Spaß beginnt doch erst!“ lachte der Sensenmann. Dann nahm er seine Sense vom Rücken und drehte gleichzeitig mit seinem Fuß den Piraten vom Bauch auf den Rücken. Dieser schaute Hidan extrem ängstlich an und murmelte immer wieder „Parley... Parley... Parley...“. Hidan hörte dies und erstarrte „Hast du... gerade etwa Parley gesagt?“ fragte er mit übertriebener Betroffenheit. „Ja! PARLEY!“ lachte der Pirat unter Hidans Fuß mit einer gewissen Erleichterung in der Stimme. Hidans geschockter Gesichtsausdruck wich einem breiten Grinsen, welches das Lachen des Piraten zu Nichte machte. „Ich bin kein Pirat also gilt doch für mich der Kodex nicht du Dummerchen! Also hör auf die Scheiße zu labern und konzentrier dich auf dein Ableben.“ erklärte Hidan amüsiert, bevor er seine Sense nieder fahren lies und sie dem Piraten in den Brustkorb trieb. „EINS!“ lachte Hidan zufrieden und wollte sich gerade umdrehen um sich den nächsten zu holen, als der Dicke plötzlich zu keuchen

begann. „Ich... ich lebe noch... ich lebe noch...“ seuselte der Pirat aufgeregt und schnell atmend. Der weißhaarige Akatsuki wirbelte wieder herum. „Glück gehabt aber ein zweites Mal gelingt dir das nicht!“ prophezeite Hidan und jagte ein zweites Mal seine Sense in den massigen Piratenkörper. Wieder japste der Pirat und zappelte wie ein Fisch auf Landgang auf dem Boden herum. Hidan wunderte sich schwer und kratzte sich am Hinterkopf, während er sein Opfer musterte. „Irgendwas stimmt doch hier nicht... der Kerl müsste längst tot sein und bluten wie ein frisch geschlachtetes Schwein...“ murmelte er nachdenklich. Auch Konan, welche Elisabeth bei jedem Mordversuch Hidans ihre Augen zugehalten hatte, war ratlos. „Ey Kakuzu mit den Pennern stimmt was nicht die gehen nicht drauf!“ rief Hidan enttäuscht. „Was? Warum nicht?“ wollte Kakuzu wissen, lies die Skulptur auf den Boden fallen und kam zu Hidan gelaufen, wo er mit den Händen in den Hosentaschen dastand und den Dicken am Boden musterte. „Und was ist jetzt mit dem?“ fragte Kakuzu, welchem es extrem lästig war, jetzt auch noch Hidan beim Morden unterstützen zu müssen, wo doch das Gold nach ihm rief. „Ja der will nicht drauf gehen man!“ erklärte Hidan wild gestikulierend. „Ach schwachsinn! Geb mal die Sense her!“ gab der Narbenmann zurück und nahm Hidan seine Sense aus der Hand. Hidan gefiel das gar nicht Kakuzu mit seiner Sense zu sehen und kommentierte die Aktion mit „Aber mach sie nicht kaputt!“. „Hab ich nicht vor sonst darf ich mir wieder ewig dein Geheule anhören...“ knurrte Kakuzu und lies die Sense ein drittes Mal hinab fahren. Wieder lag der Körper erst regungslos da und Kakuzu wollte Hidan gerade einen Siehst-du-geht-doch-wollegt-dein-problem-Blick zuwerfen als sich der Pirat wieder regte und sich wild keuchend darüber freute zu leben. „Okaaaay...“ murmelte Kakuzu, welchem es unter seiner Maske nun reichlick heiß wurde, weil er wusste was das zu bedeuten haben musste.

To be continued...